

Werk

Titel: Literarische Besprechungen

Ort: Berlin

Jahr: 1917

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?391365657_1917|log147

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

LITERARISCHE BESPRECHUNGEN.

Montanstatistik des Deutschen Reiches. Leitung: F. Beyschlag. Die Entwicklung der deutschen Montanindustrie von 1860 bis 1912 nach amtlichen Quellen bearbeitet von Kurt Flegel; für den zum Kriegsdienst einberufenen Verfasser vollendet von M. Tornow. Mit 160 Abbildungen und 152 Zahlentafeln im Text (8°, 623 S.) und mit einem Atlas, enthaltend 39 Blätter graphischer Darstellungen über die Gewinnung, den Verbrauch, die Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Erzeugnisse der Montanindustrie, sowie deren Weiterverarbeitung. Hrsg. von der Kgl. Preußischen Geologischen Landesanstalt, Berlin 1915.

Mit der vorliegenden Montanstatistik des Deutschen Reiches beginnt eine Reihe von Veröffentlichungen, deren Endziel eine vergleichende Übersicht über die Montanindustrie der ganzen Erde ist. Vor allen bisherigen Versuchen, schaubildlich und in Ziffern die Welthervorbringung an einzelnen Mineralien und Metallen oder die der gesamten Montanindustrie für einzelne Jahre zusammenzustellen, zeichnet sich dieses großzügige Unternehmen wesentlich dadurch aus, daß es eine Übersicht über die geschichtliche Entwicklung gewährt, die allein die Möglichkeit bietet, das wirtschaftliche Ringen der Völker in seinem Erfolg zu erkennen. Seit länger Zeit steht der Bergbau in den Kulturländern an der Spitze aller Industrie, da er die wichtigsten Rohstoffe erzeugt; in seiner Entwicklung drückt sich der Pulsschlag der wirtschaftlichen Macht und industriellen Leistungsfähigkeit aus. Die vorliegende Arbeit spiegelt die Entwicklungsgeschichte der deutschen Montanindustrie (Bergbau- und Hüttenwesen nebst den damit verbundenen, die Bergwerkserzeugnisse weiter verarbeitenden Betrieben wie Brikettfabriken, Kokereien, Steinkohlenteerdestillationen, Braunkohlenschweereien, Salinen, Chlorkaliumfabriken usw.) wieder und zeigt, inwieweit es unsrer Montanindustrie geglückt ist, den in den letzten Jahrzehnten ganz gewaltig gestiegenen Bedarf an mineralischen Rohstoffen des heimischen Gewerbefleisses zu decken, und inwieweit andererseits hierfür das Ausland in Anspruch genommen werden mußte.

Nach einem allgemeinen Teil über Erzeugung und Außenhandel der Montanindustrie von 1860—1912 werden in Anpassung an die amtliche Statistik zunächst behandelt: 1. die bituminösen Mineralien, Steinkohle, Braunkohle, Erdöl, Graphit, Asphalt, 2. die Erze und Metalle, einschließlich Weiterverarbeitung des Roheisens, 3. die Salze. Die Einzeldarstellungen bringen ganz kurz gefaßte geologische Beschreibungen der entsprechenden Mineralvorkommen in den verschiedenen Bezirken, nebst Übersichtskärtchen und Profilen, ferner Vorratsangaben (soweit brauchbare Ermittlungen darüber vorliegen), Abschnitte über die wirtschaftliche Entwicklung und Bedeutung der Bezirke und ganzen Industrien, über die Weiterverarbeitung der Rohkohlen, über Gewinnung und Verbrauch der behandelten Erze und Metalle, die deutsche Eisenerzversorgung, die Erzeugung und Verarbeitung des Roheisens zu Guß-, Schweiß-, Fluß- und Walzeisen, die Kochsalz-, Steinsalz- und Kalisalzerzeugung, Verarbeitung und Verbrauch der Kalisalze u. a. m.